

INSPIRAN INSTITUTION
JUL 17 1914
MÜNCHEN

MITTEILUNGEN
der Münchner Entomologischen Gesellschaft, e. V.

5. Jahrgang 1914. München, Jan. mit April. Nummer 1—4.

Ausgegeben am 30. April 1914.

(Nachdruck verboten.)

Jahresbericht für 1913
der Münchner Entomologischen Gesellschaft e. V.

erstattet in der Hauptversammlung vom 26. Januar 1914

vom I. Schriftführer Erwin Böck.

Das neunte Jahr seit Gründung der M. E. G. ist verflossen und auch dieses Jahr kann im Hinblick auf das Gedeihen und die Weiterentwicklung der Gesellschaft als ein wichtiges und in jeder Beziehung erfolgreiches bezeichnet werden.

22 Sitzungen waren neben der Erledigung der Vereinsangelegenheiten mit der Erstattung von Referaten und der Abhaltung von Vorträgen, bei welchen verschiedenemale unser Projektionsapparat in Tätigkeit trat, angefüllt. An den Abenden hielt nach Erledigung des Tagesprogrammes gesellige Unterhaltung die Mitglieder noch lange zusammen.

In Vorträgen und Referaten wurden nachstehende Themen behandelt:

- am 13. I. Herr Best: Interessante Sammelergebnisse am Köder im Jahre 1912 (mit Demonstrationen);
- am 24. II. Herr Arnold: Ferienreise nach der Insel Corsika (mit Lichtbildern);
- am 10. III. Herr Dr. Freiherr v. Rosen: Ein Besuch der Fär Oer (mit Lichtbildern und Demonstrationen);
- am 28. IV. Herr Ebner: Ueber Hybridenzucht;
- am 9. VI. Herr Waltz: Besprechung der Sesien (mit Demonstrationen);
- am 23. VI. Herr Skell: Kurzer Bericht über meine Reise nach Sumatra;
- am 13. X. Herr Hofrat Dr. Martin: Jagd auf seltene und neue Papilios auf Celebes (mit Demonstrationen);

am 24. XI. Herr Skell: Land und Leute in Sumatra (mit Lichtbildern).

An drei Abenden berichtete Herr Waltz über die eingelaufene Literatur.

An zwei Abenden lag reichhaltiges Vergleichsmaterial aus den Gattungen bezw. Familien *Libythea*, *Thecla*, *Zephyrus*, *Thestor*, *Chrysophanus* und *Lycaena* vor. Dieses Material wurde von den Herren Korb und Osthelder eingehend besprochen. Unter den vorgelegten Stücken verdient namentlich ein Pärchen von *Chrysophanus dispar* erwähnt zu werden. Herr Dr. Burgeff besprach am 28. April einige Hybridenformen von *Zygaenen*. Herr Best legte selbst erbeutete, sehr interessante Aberrationen von *Melitaea athalia* und *aurinia* sowie von *Argynnis eris* in verschiedenen Variationen vor. Herr Prof. Dr. Rückert besprach an Hand schöner Exemplare aus seiner Sammlung einige sehr interessante neue *Parnassier*formen sowie eine neue *Erebie*nform.

Am 27. April unternahm verschiedene Mitglieder unserer Gesellschaft eine Exkursion in das Isartal und erbeuteten unter einer Menge von *Aglia tau* verschiedene sehr schöne Formen der *ab. nigerrima*.

Unter Leitung von Herrn Dr. Frhr. v. Rosen fand eine Führung für die Mitglieder der M. E. G. durch die Entomologischen Sammlungen des Staates statt.

Der Kauf- und Tauschverkehr an den Vereinsabenden war während des ganzen Jahres ein sehr reger.

Am 8. Dezember wurde im Vereinslokal eine umfangreiche Verlosung von Faltern veranstaltet, bei der dank der Zuschüsse aus der Vereinskasse und der Freigebigkeit der Mitglieder ein sehr reichhaltiges und wertvolles Material zur Verfügung stand.

Der Besuch der Vereinsabende war ein recht lebhafter und die Frequenz entsprach derjenigen des Vorjahres in jeder Beziehung.

Neu eingetreten sind im Berichtsjahre als einheimische Mitglieder, Frau Josefine Korb, ferner die Herren Universitäts-Professor Dr. O. Maas, Dr. Robert Feustel, Kaufmann Rudolf Mittler, Herr Dr. Adolf Schneider, früher auswärtiges Mitglied, siedelte nach München über und wurde den einheimischen Mitgliedern eingereicht.

Als auswärtige Mitglieder traten das k. k. Naturhist. Hofmuseum, Zool. Abteilung, Wien, und Herr Arno Wagner in Kollmann, Südtirol, unserer Gesellschaft bei.

Ausgetreten sind die Herren Dr. Erwin Lindner, Fritz Cohn und Georg Jüngling in Regensburg.

Durch den Tod verloren wir am 11. Juni unser hochgeschätztes korrespondierendes Mitglied Herrn kgl. geh. Sanitätsrat Dr. A. Pagenstecher in Wiesbaden.

In Schriftenaustausch traten wir mit nachstehenden Vereinen etc.:

Neederlandsche Entomologische Vereniging, Rotterdam,
Internationaler Entomologischer Verein, Frankfurt,
American Entomological Society, Philadelphia,
Naturwissenschaftl. Verein für Steiermark, Graz,
Naturwissenschaftl. Verein Elberfeld,
Société Entomologique Namuroise,
Entomologische Rundschau,
Insektenbörse,
Societas entomologica,
Siebenbürg. Verein für Naturwissenschaften, Herrmannstadt,
Entomologiska Föreningen, Stockholm.

Die Zahl unserer Tauschstellen beträgt nun 27 gegen 16 im Vorjahre.

Der Mitgliederstand der Gesellschaft setzt sich folgendermaßen zusammen: einheimische Mitglieder 53, auswärtige Mitglieder 33, korrespondierende Mitglieder 3; Abonnenten waren im Berichtsjahre 3 vorhanden.

Die Zucht wurde von vielen Mitgliedern eifrig betrieben: Herr Ebner züchtete wieder eine Reihe teilweiser neuer Hybriden, Herr Rackl *Agrotis culminicola*. Des weiteren züchtete ein Teil der Mitglieder Falter aus Eigelegen von *Lim. dispar* ♂ × *japonica* ♀ und umgekehrt, die Hr. Dr. Standfuß zur Verfügung gestellt hatte. Es schlüpften jedoch fast ausschließlich ♂♂ und nur sehr wenige gynandromorphe Stücke.

Die Bibliothek hat sich bedeutend vergrößert; der Herr Bibliothekar wird ein Verzeichnis der Bücher demnächst den Herren Mitgliedern übermitteln.

Der Konservator arbeitete fleißig an der Ordnung unserer Vereinssammlung, welche sich ebenfalls durch Stiftungen in erfreulicher Weise erweitert hat. Auch die Faunenfeststellung für unser südbayerisches Faunengebiet wurde wie im Vorjahre fortgesetzt.

Wir beschließen heuer den 4. Jahrgang unserer Vereinszeitschrift. Es war möglich, denselben durch hervorragend schöne

Farbentafeln besser als seine Vorgänger auszustatten und wir hoffen, daß die farbigen Abbildungen eine ständige Einrichtung bleiben werden. Eine Reihe äußerst interessanter Aufsätze gab auch diesem Jahrgang einen äußerst gediegenen Inhalt.

An dieser Stelle sei daher allen denen, die sich um das Gedeihen unserer Sache und um die günstige Weiterentwicklung unserer Gesellschaft und deren Publikationsorgan durch treue Mitarbeit verdient gemacht haben, der herzlichste Dank der Gesellschaft ausgesprochen mit der Bitte, auch im neuen Vereinsjahr ihre Unterstützung der Gesellschaft angedeihen zu lassen.

Abrechnung für 1913.

Einnahmen:

Bestand am 1. Januar 1913	Mk.	140.63
Mitgliederbeiträge	„	675.—
Diverse Einnahmen	„	512.—
		<hr/>
	Mk.	1327.63

Ausgaben:

Porto	Mk.	80.34
Drucksachen	„	53.—
Bibliothek	„	159.—
Zeitschrift	„	600.60
Sonstige Ausgaben	„	285.36
Barsaldo	„	149.33
		<hr/>
	Mk.	1327.63
		<hr/>
Bestand am 1. Januar 1914 bar	Mk.	149.33

Neuwahl des Vorstandes für 1914.

Nach Genehmigung der Abrechnung für 1913 und des Voranschlages für 1914 wurde dem Vorstande einstimmig Entlastung erteilt.

Die Neuwahl ergab folgendes Resultat:

1. Vorsitzender: Rudolf Walz, Kaulbachstr. 24.
2. Vorsitzender: Ludwig Müller, Preysingstr. 21/2.
- Kassier: Martin Best, Augustenstr. 107.
1. Schriftführer: Erwin Böck, Nördl. Anfahrtsallee 77/1.
2. Schriftführer: Wilhelm Frank, Theresienstr. 83.

Bibliothekar: Dr. Freiherr K. v. Rosen, Theresienstr. 35/3.

Konservator: Josef Rackl, Kleuzestr. 95/1.

Beisitzer: Eugen Arnold, Rümfordstr. 38/1.

Max Korb, Akademiestr. 23/2.

Ludwig Osthelder, Kaulbachstr. 10/1.

Den Bibliothekar unterstützt Eugen Arnold, den Konservator Johann Rättinger.

Redaktion der Zeitschrift: Max Korb, Akademiestr. 23/2.

Ueber einige Lepidopteren-Arten der Uralsteppen.

Von Max Bartel (Nürnberg).

In den Jahren 1906 und 1907 besuchte ich zu lepidopterologischen Zwecken in den Frühjahr- und Sommermonaten die Umgebung von Uralsk, um die dortige Fauna aus eigener Anschauung kennen zu lernen, nachdem ich für dieselbe bereits durch meine frühere Arbeit über die Lepidopteren des südlichen Urals („Iris“ 1902 p. 183—230) einen Einblick gewonnen hatte, der es mir wünschenswert erscheinen ließ, die physiognomischen Charaktere der Steppen kennen zu lernen und die dortige Lepidopteren-Fauna zu erforschen. Im nachfolgenden gebe ich nun die hauptsächlichsten Beobachtungen meiner Reisen, soweit sie für die lepidopterologische Wissenschaft von Interesse oder neu sind, bekannt; eine zusammenfassende, faunistische Arbeit behalte ich mir für später vor. Alle Angaben beziehen sich, soweit dies nicht ausdrücklich anders erwähnt ist, für die Umgebung der Stadt Uralsk und die von den Flüssen Derkul und Tschagan begrenzten ausgedehnten Steppengebiete nahe bei Uralsk.

1. **Pieris chloridice** Hb. Der Falter der ersten Generation wurde von mir bei Uralsk nur in einigen abgeflogenen Stücken im Mai gefangen; die Hauptflugzeit dürfte in den April bis Mitte Mai fallen. Die zweite Generation ist größer und auf der Unterseite der Hinterflügel lebhafter grün als die nach kleinasiatischen Stücken aufgestellte *aestuosus* Stdgr.; sie fliegt von Mitte Juni bis Ende Juli, gewöhnlich mit *P. daplidice* L. zusammen und saugt gern an *Salvia*-Blüten. Die noch unbeschriebene Raupe ist blaugrün, mit ziemlich breiten gelben Ringen in den Einschnitten. Der Rückenstreifen und ein ebenfalls breiter Seitenstreifen über den Füßen heben sich lichter grün ab; letzterer ist